AG Orientierungssport
Vorsitzender
Steffen Lösch
Johannisstraße 25
07743 Jena

Protokoll

Bundestagung Fachgebiet Orientierungssport

Ort: Turnzentrum Alsfeld
Termin: 02.12.2023
Sitzungszeit: 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der AG Orientierungssport (AGO):

Vorsitzender	Steffen Lösch
Wettkampf- und Kartenwesen	Dietmar Fuchs
Aus- und Fortbildung	Sven Hommen
Spitzensport	Anne-Katrin Klar
Umwelt- und Naturschutz	Nikolaus Risch
Bundesjungendfachwart	Joachim Stamer
Schul-OL	Werner Drese
Öffentlichkeitsarbeit	Sabine Rothaug
	Leon Kollenbach
Präzisionsorientieren (Trail-O)	Ralph Körner
Ski-Orientierungslauf	Bernd Kohlschmidt
Vertreter der Landesfachwarte	Eike Bruns

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Bayern	Thomas Döhler (i.V.)
Berlin	Gerhard Brettschneider (i.V.)
Brandenburg	Mirko Schütze
Hessen	Renée Schwartz
Mittelrhein	Wolfgang Vilz
Niedersachen	Eike Bruns
Rheinhessen	Anne-Katrin Klar
Rheinland	Ralf Wittiber
Saarland	Ralf Döllgast
Sachsen	Myrea Richter
Sachsen-Anhalt	Ralf Büchner
Schleswig-Holstein	Björn Hansen
Schwaben	Stefan Haenelt (i.V.)

Thüringen	Klaus Göhring

Entschuldigt:

Vertreter des DOSV in der AGO	Wieland Kärger Lutz Spranger
Vertreter Mountainbike-Orienteering in der AGO	Sebastian Anders
Vertreter Finanzen in der AGO	Alfons Ebneth
Landesfachwart Hamburg	Tim Schröder
Landesfachwart Westfalen	Christoph Prunsche

Unentschuldigt:

Landesfachwart Mecklenburg-Vorpommern	Nils Schmiedeberg
Landesfachwart Pfalz	Christian Pfaff
Landesfachwart Baden	Eyrich Ewald

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Zulassung der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der Bundestagung OL 2022
5. Berichte der AGO-Mitglieder
6. Aussprache zu den Berichten
7. Zwischenbilanz: ein Jahr AG Orientierungssport
8. Nachwahl offener Positionen in der AG Orientierungssport
9. Behandlung von Anträgen
10. Planung für 2024
11. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Steffen Lösch begrüßt die Mitglieder der Bundestagung zum ersten Treffen in Präsenz nach der Coronapandemie. Er bedankt sich bei Klaus Göhring für die Organisation der Lokalität.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Kaus Göhring registriert die Anwesenheit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Anwesende Stimmberechtigte: 25 von 34 Stimmen

TOP 2 Zulassung der Öffentlichkeit

Es ist niemand anwesend, der*die nicht Mitglied der Bundestagung ist.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung kurz vor und fragt die Teilnehmenden, ob Änderungswünsche bestehen.
Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Beschluss: Die Tagesordnung ist ohne Änderungen genehmigt.

Mehrere Anträge sind nicht fristgerecht eingegangen. Steffen Lösch weist darauf hin, dass ihre Behandlung nur zulässig ist, wenn die Versammlung beschließt, sie als Dringlichkeitsanträge zuzulassen. Über die Zulassung der Anträge wird nach Behandlung der fristgerecht eingegangenen Anträge einzeln entschieden.

TOP 4 Protokollbestätigung Bundestagung 2022

Das Protokoll zur Bundestagung 2022 wurde ordnungsgemäß zugestellt. Einsprüche gegen die Formulierung des Protokolls liegen nicht vor.
Der Vorsitzende fragt, wer mit dem Protokoll einverstanden ist.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, zwei Enthaltung
Beschluss: Das Protokoll der letzten Bundestagung ist bestätigt.

TOP 5 Berichte der AGO-Mitglieder

Die Berichte der AGO-Mitglieder wurden digital erstellt und allen Teilnehmenden vorab zugesendet. Mit dem Vorabversand soll eine bessere Vorbereitungsmöglichkeit auf diesen TOP gegeben und eine zielgerichtetere Diskussion ermöglicht werden.
Alle AGO-Mitglieder berichten kurz über ihren Verantwortungsbereich und gehen auf Arbeitsschwerpunkte ein. Die schriftlichen Berichte sind dem Tagungsprotokoll als Anlage beigefügt.

<u>Bericht Bundesjugendfachwart Joachim Stamer:</u>
Die Vergabesituation des JLVK in den kommenden Jahren wurde geändert. Nach einem Beschluss der Bundestagung aus dem vorherigen Jahr ist jeder Landesverband zur Organisation des JLVK in regelmäßigen Abständen verpflichtet. 2024 findet der JLVK in Westfalen statt, für das folgende Jahr gibt es Pläne für eine Kooperation zwischen Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Liste ist für die Landesfachwart*innen einsehbar. Grundsätzlich ist die Bewerbung Interessierter einer Verpflichtung zur Ausrichtung

vorzuziehen. Beratung zu den Prioritäten dieser Veranstaltung und zur Durchführung kann bei Joachim Stamer eingeholt werden.
Einige Landesjugenfachwart*innen sind nicht über die Mailadressen auf O-Sport.de erreichbar. Joachim Stamer ruft dazu auf, die Listen zu aktualisieren und ihm Änderungen im Personal mitzuteilen. Es sind Mailadressen für die Landesjugendfachwart*innen verfügbar. Das Webteam kümmert sich auf Anfrage.
Auf Vorgabe des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) werden bundeseinheitliche Landeskaderkriterien entwickelt. Dadurch sollen gewisse Qualitätsstandards gesetzt werden. Der Landeskader 1 wird relativ scharf formuliert werden. Für den Landeskader 2 wird es einen Vorschlag für Kriterien geben. Der Trainerentscheid wird für letzteren ausschlaggebend sein. Die Kriterien sollen so gestaltet werden, dass sie in allen Landesverbänden umgesetzt werden können. Die Motivation im Sinne des DOSB ist, die D-Kader leistungssportlich zu entwickeln und nicht fehlende Vereinsarbeit aufzufangen. Regelungen zur Finanzierung des Jugendanschlusskadertreffens werden aktuell entwickelt und sollen 2024 finalisiert werden.
Es wurde festgestellt, dass es beim JLVK Probleme bei der Abrechnung von Nicht-D-Kader-Mitgliedern gibt.
Im Sinne der Richtlinien der Landessportbunde sollen Landesjugendfachwart*innen einen B-Trainerschein haben.

Bericht Leistungssportbeauftragte Anne-Katrin Klar:
Das Jahr 2023 war aus leistungssportlicher Sicht sehr erfolgreich. In der Federations League liegen die Herren auf Platz 11, die Damen auf Platz 12. Highlights waren der Juniorenweltmeistertitel im Sprint von Anselm Reichenbach, Platz 18 und 22 durch Bojan Blumenstein und Hanna Müller bei den Weltmeisterschaften, Platz 11 in der Sprintstaffel bei den Europameisterschaften und Platz drei durch Loic Dequiedt bei den Jugendeuropameisterschaften.
In den letzten Jahren gab es einen stetigen Anstieg der finanziellen Förderung des Leistungssports.
Ein Strukturgespräch mit DOSB, Bundesinnenministerium (BMI) und DTB fand mit Anne-Katrin Klar und Cheftrainer Thomas Meier statt. Es wurden alle O-Sportarten thematisiert. Einige Verbesserungen haben sich bereits ergeben. Das Gespräch soll jährlich stattfinden.
Auf der Leistungssportkonferenz gelang wertvoller Austausch mit anderen Sportarten. Ein Fokus lag auf dem Thema „Trainer als Berufsbild“. Die Inhalte der Konferenz werden im Laufe des Winters veröffentlicht.
Personelle Unterstützung im Bereich Abrechnung hat sich durch Katrin Taubeneck gefunden.
Der Ausschuss Leistungssport soll wieder zum Leben erweckt werden (Klausurtagung vom 25. bis 27.10.2024). Dort werden die Nominierungsprozesse weiterentwickelt und ein Strukturentwicklungsplan 2025-2029 ausgearbeitet.
Mit Veit Slodowski gibt es seit diesem Jahr einen Trainer in Festanstellung (30 % Teilzeit). Veit kümmert sich parallel um seine Trainerausbildung, Thilo Bruns steht in beratender Funktion als ausgebildeter Trainer zur Seite. Die interne Stellenvergabe wurde durch den DTB mitgetragen, um als ersten Schritt Erfahrung zu sammeln. Für die nächste Förderperiode wird es eine Ausschreibung dieser Stelle geben.

Wortmeldungen:

- Sven Hommen: Bitte um Transparenz, sowie Ausschreibung der Stellen. Bitte um Offenheit für Personen mit Kompetenz bspw. Aus A-Trainerausbildung
- Ralph Körner: Bitte um regelmäßige Updates im Laufe des Jahres im AGO-Forum und Bitte um Beteiligung der weiteren O-Sportarten an Strukturgesprächen
- Steffen Lösch: Anmerkung, dass die Trainerstelle unter Leistungssportpersonal geführt wird und aus Mitteln des BMI finanziert ist; gleiches gilt für die Abrechnungsstelle im DTB. Diese kann auch im eigenen Verband angesiedelt werden, sofern intern jemand gefunden wird. Auf Wunsch kann Einblick in die Finanzen der AGO erhalten werden.

Bericht Umwelt- und Naturschutz von Nikolaus Risch:

Der Verhaltenskodex ist ein wichtiges Instrument, das in der Politik kommuniziert werden kann. Wichtig dafür ist, diesen zu kennen und zu leben.
Aktuell wird ein neues Bundeswaldgesetz aufgesetzt. Hintergrund ist unter anderem, dass die Forstwirtschaft nicht mehr effizient ist, sodass aus anderen Nutzungen Gewinn für die Waldbesitzer generiert werden soll. Bei Verhandlungen über die Geländenutzung sollen die Interessen der Waldbesitzenden ebenso gesehen werden. Das freie Betretungsrecht wird voraussichtlich nicht angetastet – es ist im aktuellen Entwurf nicht enthalten. Den Ländern werden Freiräume gelassen. Allerdings wird das Bundesgesetz in Zukunft einen engeren Rahmen setzen als bisher. Einschränkungen könnte es im Komoot-Paragraphen geben, in welchem es verboten wird, Trails ohne Zustimmung der Waldbesitzenden zu veröffentlichen. Fraglich ist, wie an dieser Stelle mit GPS-Trainingsdaten umzugehen wäre.
Das DOSB-Gremium für Natursportarten sowie das Kuratorium für Sport und Natur sind im Gesetzgebungsprozess involviert.
Grundsätzlich stellt Nikolaus Risch fest, dass er in den verschiedenen Foren, in welchen er sich engagiert, der einzige Nicht-Hauptamtliche ist.
Er plädiert dafür, sich untereinander im O-Sport besser zu vernetzen, um Kompetenzen und Kontakte innerhalb unserer Sportart besser zu nutzen.
Abschließend plädiert er dafür, lokale Strukturen zu nutzen und durch Institutionen wie z. B. Rotary Clubs Vertrauen aufzubauen.

Wortmeldungen:

- Myrea Richter: Idee Umweltbeauftragte für OL in den Landesverbänden etablieren
- Anne-Katrin Klar: Im Waldzukunftsdialog sind online verschiedene Argumentationen aufgeführt: https://www.zukunftsdialog-wald.de/

Bericht Trail-O von Ralph Körner:

International ist Deutschland mit einem Weltmeistertitel in diesem Jahr Teil der Weltspitze. Es fehlen jedoch Wettkampfangebote in Deutschland. Es wird gebeten, das Potential zur Ausrichtung von regionalen Trail-O-Veranstaltungen am Rande bestehender OL-Veranstaltungen (z.B. Mehrtage-OLs, Landesveranstaltungen, Doppelsprints) auszuloten. Unterstützend kann Ralph Körner Fachwissen bieten und sich in Trainerausbildungen einbringen. Eine nationale Struktur ist für eine mögliche Förderung unerlässlich.

Insbesondere das noch junge Wettkampfformat PreO-Sprint eignet sich für interessierte Ausrichter bestens, da es kein großes Gelände, wenig Postenmaterial und nur zwei bis drei Helfer erfordert. Richtlinien und Ratschläge für die Organisation finden sich auf der Website unter "Dokumente Trail-O".

TrailO ist ein Inklusionssport, was sportpolitisch gefördert wird. Das kann dem gesamten Orientierungssport zugutekommen.

Bericht Wettkampfwesen von Dietmar Fuchs:

Auch wenn 2023 ein erfolgreiches Jahr aus Sicht der Wettkampfausrichtung war, wird die Zahl an Ausrichtern immer geringer. Wichtig ist die Möglichkeit von Ausrichtergemeinschaften für kleine Vereine. Die Teilnehmerzahlen bewegten sich in der Regel zwischen 600 und 700 Teilnehmenden. Die Erhöhung der Wettkampfgebühren hatte keine negativen Auswirkungen auf diese Zahlen.
2024 gibt es erstmals einen BRL Sprint, der gleichzeitig ein Weltranglistenlauf ist.
Für 2025 werden noch Bewerber für DM Staffel/Mannschaft, sowie DM Sprint/Sprintstaffel gesucht.
Die Bundesrangliste wird derzeit unter Mithilfe von Robert Krüger weiterentwickelt. Weitere Hilfe ist explizit erwünscht.

Wortmeldungen:

- Aus der Runde: Unglückliche Ballung von Veranstaltungen im Wettkampfjahr verschiedener Ursache (bspw. Brut- und Setzzeit) mit Auswirkung auf die Teilnehmerzahlen. Anregung vermehrt regionalisierte Meisterschaften einzuführen (bspw. Löwer-Cup)
- Myrea Richter: DM Lang nach hinten schieben, auch mit Rücksicht auf Weltcup. Durch Herbstferien können die Teilnehmenden evtl. längere Fahrten absolvieren. Evtl. Rhythmus Sprint-Wald analog zum internationalen Kalender, d. h. DM Lang oder Sprint im Herbst abhängig vom internationalen Fokus der folgenden Saison.
- Gerhard Brettschneider: Regionale Bundesranglistenläufe einführen, weil die Leute nicht mehr so weit fahren. Im Raum Berlin wurde beobachtet, dass bei regionalen Läufen mehr Leute sind.
- Sven Hommen: Durch attraktive Angebote außerhalb der Bundesveranstaltungen liegt der Fokus nicht nur darauf, z. B. Hamburg-OL, City Races.

Bericht Aus- und Fortbildung von Sven Hommen:

Eine B-Trainerausbildung ist in Planung. Wie die letzte soll sie viel im Onlineformat stattfinden. Bisher ist die Resonanz gering, die Landesfachwarte sind dazu aufgerufen, in ihren Landesverbänden dafür zu werben. C-Trainer-Ausbildung und -Verlängerung ist Verantwortung der Landesverbände. Weiterbildungen auf Bundesebene können angeboten werden, aber die Anerkennung muss auf Landesebene geklärt werden. Sollte eine C-Trainer-Ausbildung in einigen Landesverbänden nur schwer durchführbar sein, besteht die Option zur fachspezifischen Ausbildung in andere Landesverbände zu wechseln.

Wortmeldungen:

- Myrea Richter: Bitte, Ausbildungsangebote im O-Manager zu veröffentlichen, insbesondere Online-Angebote
- Ralph Körner: Das Webteam könnte ggf. einen Aus- und Fortbildungs-Kalender auf der Website einrichten. Eine entsprechende Anforderung sollte vom Verantwortlichen für Aus- und Fortbildung ans Webteam adressiert werden.

Bericht Öffentlichkeitsarbeit von Leon Kollenbach:

Es sind viele Idee vorhanden, das Team braucht aber weiteren Zuwachs, insbesondere im Bereich Social Media. Die Landesfachwart*innen sind dazu aufgerufen, Interessent*innen zu vermitteln. Um die wichtige Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene voranzubringen, wurden bereits erste Vernetzungsmaßnahmen vorgenommen. Auch an dieser Stelle sind die Landesfachwart*innen aufgerufen, ihre Fachausschüsse entsprechend zu besetzen.

Bericht Schul-OL von Werner Drese:

Als wichtige Basis für die Bekanntheit des Orientierungssports bittet Werner Drese, dieses Thema in die Landesverbände zu tragen. Im Frühjahr 2024 wird ein Seminar mit Interessent*innen zum Thema Schul-OL stattfinden. In einigen Bundesländern gibt es lokale Bestrebungen. Dies flächendeckend zu etablieren wird Thema des Seminars sein. In Niedersachsen gibt es das Beispiel des Material-OL-Koffers für Lehrkräfte an Grundschulen, welcher an den Lehrplan angepasst ist. Wichtiger Bestandteil sind auch Landesturnfeste, wie 2023 in Oldenburg.
Für das Deutsche Turnfest 2025 in Leipzig besteht bereits Kontakt zu Leipziger Vereinen und dem Organisationskomitee.
Es gab erst kürzlich ein Online-Meeting der IOF zum Thema Schul-OL, in welchem einzelne Länder ihre Bestrebungen vorgestellt haben. Ein Beispiel ist das norwegische Onlinesystem, in welchem barrierearm Bahnen gelegt werden und die Karten direkt gedruckt werden können.
Eine finanzielle Herausforderung ist für Schulen die Teilnahme an Schulsport-Meisterschaften.

Bericht Ski-OL von Bernd Kohlschmidt:

Von drei geplanten konnte aufgrund von Schneemangel nur ein Ski-OL-Wochenende in 2023 stattfinden.
Für 2025 wurde der Vertrag für die Seniorenweltmeisterschaften mit Weltcup-Runde in Ruhpolding unterzeichnet.
Ein Problem ist die finanzielle Unterstützung für Jugend und Junior*innen zu internationalen Anlässen.

Bericht MTBO von Mirko Schütze als Vertretung von Sebastian Anders:

Die MTBO-Aktiven werden in Zukunft die AGO-Medaillen auch für den MTBO verwenden. MTBO-Wettkämpfe sollen perspektivisch vergleichbar zu BRL im OL mit der AGO als Veranstalter ausgerichtet werden.

Bericht Finanzen von Steffen Lösch in Vertretung von Alfons Ebneth:

Nach dem ersten Jahr der AGO gibt es eine gute Rücklage von 20.000 €. Der DOSV stellte einen flexibel rückzahlbaren Kredit für die Anfangszeit zur Verfügung.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Bemerkung: Bundeskader im Ski-OL und im TrailO werden zwar benannt, Landesfachwarte müssen die Aktiven aber nicht auf ihre Liste setzen.

Diskussion der Anerkennung von TrailO, Ski-OL und MTBO als Disziplin oder eigenständige Sportart. Es wurde angemerkt, dass es wichtig sei, dass diese zunächst mindestens als Disziplinen auftauchen, momentan sind sie in offiziellen Sportartenlisten nicht genannt. Probleme gibt es hierbei in der Zuständigkeit unterschiedlicher Verbände zu den einzelnen Disziplinen.

Nikolaus Risch musste die Versammlung im Anschluss verlassen. Die Zahl der Stimmberechtigten sinkt auf 24.

TOP 7 Zwischenbilanz – Ein Jahr AG Orientierungssport

Steffen Lösch zieht als Vorsitzender der AGO eine positive Bilanz. Die AGO besteht aufgrund eines Vertrags von DTB und DOSV, welcher eine Laufzeit von zwei Jahren hat. Nach einem Jahr wird Bilanz gezogen. Ein Treffen ist für kommenden Mittwoch mit Steffen Lösch, Anne-Katrin Klar, Alfons Ebneth, Eike Bruns, Ralph Körner, Achim Bader und Wieland Kärger sowie vier Vertreter*innen von Seiten des DTB anberaumt. Dort wird der positive Eindruck aus AGO und DOSV vermittelt und gemeinsam ein Ausblick erarbeitet, wie es nach zwei Jahren AGO weitergeht.

TOP 8 Nachwahl offener Positionen in der AG Orientierungssport

Die Funktion „Verantwortung für Freizeit- und Breitensport“ in der AGO ist nach wie vor unbesetzt. Es folgt die Frage nach geeigneten Kandidat*innen. Aus der Bundestagung kommen keine Vorschläge.
Von Seiten der IOF wird ein*e Ansprechpartner*in für die World Orienteering Week (WOW) in Deutschland gesucht, welches einen Teilbereich der Verantwortung für Freizeit- und Breitensport abdeckt. Auch an dieser Stelle kommen keine Vorschläge aus der Bundestagung.
Der AGO-Vorsitzende Steffen Lösch spricht den Aufruf an alle Anwesenden aus, in ihren Landesverbänden nach geeigneten Kandidat*innen für diese Funktionen zu fragen.

TOP 9 Behandlung von Anträgen

Antrag 1 (Sächsischer Turnerbund)
<u>Ehrung der Kinderkategorien D/H 10 und D/H 12 mit Medaillen – OL</u>

Für die Top3 der Kinderkategorien soll es Medaillen geben, auch wenn sie nicht als Deutsche Meisterschaften gewertet werden. Ein zusätzlicher, kostengünstiger

Medaillensatz soll hierfür beschafft werden. In den Wettkampfbestimmungen soll dies in Anlage 12 – Anforderungen für Bundesveranstaltung Fuß-OL – berücksichtigt werden.

→ Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Anmerkungen:

- Die Medaillen werden über die AGO beschafft und können sehr einfache Holzmedaillen sein
- Die Siegerehrung der Kinder sollte auf der Zielwiese durchgeführt werden
- Es sollte üblich sein, alle Kinder zu ehren und allen Sachpreise zu geben, auch wenn es nicht verpflichtend verankert ist

Antrag 2 (Sächsischer Turnerbund)
Herabstufung der DM Sprintstaffel auf Bestenkämpfe in der Kategorie D/H12 – OL

Für Meisterschaften ist eine Startlizenz nötig, die für diese Altersgruppe ausschließlich für diesen Wettkampf notwendig wäre.

→ Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Anmerkung AGO:

- Spalte Startlizenz soll in Anlage 2b eingeführt werden
- Altersgrenze der Kategorie bleibt bestehen

Antrag 3 (Sächsischer Turnerbund) & Antrag 4 (Thüringischer Turnerbund)
Änderung des Meisterschaftsformats Sprint generell oder in Klassen mit zu kleinen Startfeldern – OL

Beide Anträge werden in derselben Diskussion behandelt, da sie das gleiche Thema behandeln und sich in Teilen gegenseitig widersprechen.

Antrag Sachsen: Kategorien, in welchen das Startfeld zu klein ist, sodass alle sich für das Finale qualifizieren, werden als Doppelsprint mit Zeitaddition gewertet.

Antrag Thüringen: Teil A und Teil B werden als Alternativen gesehen.

- Teil A: DM Sprint wird als zwei Läufe in Zeitaddition durchgeführt
- Teil B: Die Elitekategorien werden im Format Qualifikation-Finale durchgeführt, alle anderen Kategorien als Doppelsprint mit Zeitaddition

Empfehlung der AGO: Die Problematik wird gesehen, die AGO wird einen Vorschlag erarbeiten

Myrea Richter bittet um Klarstellung, welche Problematik als zentral angesehen wird

Klarstellung AGO:

- WKB-konforme Startlistenerstellung zwischen Qualifikation und Finale
- Zu kleine Startfelder, sodass keine Qualifikation nötig wäre

→ Beide Anträge werden zurückgezogen und ein Arbeitsauftrag an die AGO übergeben.

Anregung Myrea Richter: Die WKB ist sehr ausführlich, es gibt dennoch viele offene Möglichkeiten („soll“-Bestimmungen). Vorschlag, ähnlich wie beim MTBO eine kurze, klare WKB zu haben, zusätzlich Durchführungsbestimmungen mit konkreten Detailregelungen für die aktuelle Saison.

Antrag 5 (Sächsischer Turnerbund)
Zulassung von BRL-Sprint in der WKB – OL

Aufnahme durch eine zusätzliche Spalte in Anlage 2a der WKB.

→ Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 4 Enthaltungen

Anmerkungen:

- Es gibt das Bestreben, WRE-Sprints zu organisieren. Hätten diese keine BRL-Wertung, mutete das seltsam an.
- Verzerrung der BRL durch Sprints darf nicht stattfinden, da sie i. d. R. dichter gestaffelte BRL-Punkte ergeben
- BRL-Sprints dürfen nicht als „Rahmenprogramm“ stattfinden (bspw. Freitagabend-Sprints)

Antrag 6 (Sächsischer Turnerbund)
Reduzierung der Rahmenkategorien in den Hauptklassen – OL

Die beiden Unterpunkte des Antrags wurden separat betrachtet, da ein unterschiedliches Meinungsbild zu beiden Teilen vorlag.

Teil A: Streichung der Kategorien D19B und H21B

→ Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Teil B: Zusammenlegung jeweils der Kategorien D19 AK/AL und H21 AK/AL

→ Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Anmerkungen:

- Die Direktbahnen müssen entsprechend ausgestaltet werden, um direkten Anschluss an die Rahmenbahnen der Hauptklassen zu schaffen (Länge und Schwierigkeitsgrad).
- Die Richtzeit der neuen Kategorien muss deutlich kürzer als die der AL bisher sein.
- Eine Umbenennung der Kategorien in D/H A ohne Altersbezeichnung ist denkbar.

Antrag 7 (Schwäbischer Turnerbund)
Änderung des Maßstabs für Langdistanzen in den Rahmenkategorien der Hauptklassen – OL

Auf Grundlage des zuvor angenommenen Vorschlags passt Stephan Haenelt seinen Antrag an die zuvor angepassten Kategoriebezeichnungen an.

Für die Rahmenkategorien der Hauptklassen soll auch auf Langdistanzen der Maßstab 1:10.000 betragen.

→ Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Antrag 8 (Sächsischer Turnerbund) & Antrag 9 (Niedersächsischer Turnerbund)
Startrecht Kartenaufnehmende

Beide Anträge behandeln das gleiche Thema und werden daher gemeinsam behandelt.

Antrag Sachsen: Hinzufügen von „Gleiches gilt für Läufer anderer Vereine, die in Kartenaufnahme oder Organisation beteiligt sind“ zu B 5.3

Antrag Niedersachsen: Erweiterung der in B 5.3 genannten Beispiele um „aktueller Kartenaufnehmer bzw. aktuelle Kartenaufnehmerin“

Modifikation von Antrag 8 zu „[…] wesentliche Wettkampfaufgaben (Bahn, Postenstandorte, Kartierungsarbeit, u. a.) […]“

→ Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Antrag 9 wird zurückgezogen

Antrag 10 (Niedersächsischer Turnerbund)
Einführung der gemischten Kategorie D/H 10 begleitet – OL

Modifizierung des Antrags zu einer Erweiterung auf D/H -12 begleitet auf der Bahn der D/H10

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Anmerkungen:

- In der Bahnlegung soll beachtet werden, dass die Bahnen nicht wesentlich im Bereich der anderen Bahnen liegen, sodass begleitende Personen keinen erheblichen Vorteil durch Geländekenntnis haben
- Eine Begleitung vor dem eigenen Start ist möglich, soll aber weitestgehend vermieden werden
- Fairnessgedanken sollen bei der TD- und Wettkampfleitertagung aufgenommen werden

Antrag 11 (Niedersächsischer Turnerbund)
Damenstarts in Herrenkategorien als Sonderregel beim JLVK

Der Antrag wird nach Diskussion in der Runde modifiziert: „Damen sind bei Bundeswettkämpfen in den Herrenkategorien entsprechend der Altersbestimmungen startberechtigt“

→ Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Antrag 12 (Niedersächsischer Turnerbund)
Hochstarten bei JLVK-Staffeln wird auf zwei Altersstufen ausgeweitet - OL

Klarstellung: In Kombination mit der vorangehenden Regelung bedeutet das beispielsweise, dass eine D14-Läuferin in der H18 startberechtigt wäre

→ Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

Anmerkung:

- Die Trainer*innen der Landesverbände gehen verantwortungsvoll mit ihren Athlet*innen um und können am besten einschätzen, was diesen zuzutrauen ist.

Antrag 13 (Schwäbischer Turnerbund)
Erste Startzeit an Tagen nach Werktagen

→ Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 23 Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Anmerkungen:

- Bescheinigungen für Schulbefreiungen können durch Landesfachwart*innen ausgestellt werden, welchen erfahrungsgemäß häufig stattgegeben wird.
- Erhebliche bis unmögliche Mehrbelastung für Ausrichter
- Auf der TD- und Wettkampfleitertagung wird für diese Thematik sensibilisiert

Ralph Körner und Bernd Kohlschmidt verlassen die Bundestagung. Die Zahl der Stimmberechtigten liegt nun bei 22.

Antrag 14 (Thüringischer Turnerbund)
Rückerstattungen bei Wettkampf-Absagen

→ Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 19 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Anmerkungen:

- Der Antrag in dieser Form geht zulasten der Ausrichter.
- Myrea Richter: eine Möglichkeit wäre, eine Prozentzahl zu ergänzen, wie viel einbehalten werden darf.
- Möglichkeit der Verschiebung gegenüber einer Rückzahlung
- Für die AGO ist zu klären, zu welchen Konditionen eine Ausfallversicherung abgeschlossen werden könnte.
- Alternativ würde ein AGO-Fond in Betracht kommen.

Antrag 15 (Niedersächsischer Turnerbund)
Aufhebung der 55%-Regelung

Dieser Antrag benötigt als Dringlichkeitsantrag eine Zulassung per relativer 2/3-Mehrheit.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
→ Antrag zugelassen

→ Abstimmung über den Antrag: 4 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Anmerkungen:

- Vereinsbindung soll gefördert werden
- Vereine haben verstärkte Anreize aus den eigenen Reihen Starter*innen zu rekrutieren
- Vereinseigene Optionen können nicht zugunsten besserer Läufer*innen kurzfristig rausgekickt werden
- Vereinsbindung mit Nachteil, dass diese in drei unterschiedlichen Staffelformaten unterschiedliche Staffelzusammensetzung benötigen
- Steffen Lösch gibt einen kurzen Überblick über die Historie der 55 %-Regelung:
    - Dreamteams sollen vermieden werden
    - Kompromiss aus kompletter Vereinsbindung und kompletter Freiheit
- Laut Umfrage von 2019 spricht sich Mehrheit von 54% für die bestehende 55 %-Regelung aus

Antrag 16 (Team für Öffentlichkeitsarbeit)
Streichung eines Paragraphen in der Beschreibung der Sprintstaffel – OL

Dieser Antrag benötigt als Dringlichkeitsantrag eine Zulassung per 2/3-Mehrheit
(15 Stimmen)

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
→ Antrag zugelassen

→ Abstimmung über Antrag: 22 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Anmerkung:

- Es wäre kein Antrag nötig gewesen, da es sich um eine redaktionelle Änderung handelt

Gegenbemerkung:

- Da die Bedeutung dieses Paragraphen unklar war, hätte es sinnvolle Begründungen für diesen geben können, welche dem Antragsteller nicht bekannt waren

Antrag 17 (Team für Öffentlichkeitsarbeit)
Aufnahme des KO-Sprints als Wettkampfformat in die WKB – OL

Dieser Antrag benötigt als Dringlichkeitsantrag eine Zulassung per 2/3-Mehrheit (15 Stimmen)
Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
→ Antrag zugelassen

→ Abstimmung über Antrag: 21 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, keine Enthaltungen

Anmerkungen:
- WM-Disziplin, die bisher national nicht in der WKB integriert ist
- Bestimmung schaffen, um die Ausrichtung des Wettkampfformats in Deutschland zu vereinfachen
- Dieses Wettkampfformat ist ein reines „Eliteformat".
- Die AGO erhält den Auftrag, die Bestimmungen auszuformulieren.

Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine weiteren Dringlichkeitsanträge vor.

Anne-Katrin Klar bittet Leon Kollenbach um einen Beitrag bezüglich der Staffelformate.
Ausführung Leon Kollenbach:

> Staffeln werden in Deutschland anders gesehen als international. Während sie in Deutschland oft als Einzellauf mit Gegnerkontakt gelaufen werden, sind international viel Gegnerkontakt und taktische Elemente im Tramlaufen essenziell. Der Wunsch ist daher, die Rennen in wenigen / einer Massenstartwellen zu starten und auf ähnlicheren Bahnen laufen zu lassen (bspw. könnten D/H -18, Elite und 105 auf derselben Bahn starten, nur durch zusätzliche Schleifen in der Länge unterschieden)

Eike Bruns als Wettkampfleiter der nächsten DM Staffel versucht darauf zu achten. Es wird ebenfalls bei der TD-Tagung aufgegriffen.

TOP 10 Planungen für 2024

Der Termin für die Bundestagung 2024 soll zeitnah festgelegt werden. Als Zeitraum wird Ende November bis Anfang Dezember bevorzugt. Eine gute ÖPNV-Anbindung für die nächste Tagung wäre wünschenswert. Sabine Rothaug nimmt zur Jugendherberge Kassel Kontakt auf.
Weiterhin besteht der Wunsch, die Bundestagung auszudehnen, um mehr informellen Austausch zu ermöglichen. Der Vorschlag ist Samstagmittag bis Sonntagabend. Die AGO-Sitzung könnte am Samstagmorgen stattfinden.

TOP 11 Verschiedenes

Steffen Lösch:

Am 19.11.2023 war der Deutsche Turntag. Der DTB hat sich in eine neue Organisationsstruktur begeben, weshalb umfangreiche Satzungsänderungen notwendig waren. Bisher gab es ein Präsidium und eine Geschäftsführung. Ab sofort gibt es einen hauptamtlichen Vorstand, bestehend aus drei Personen, der vom Präsidium eingesetzt wird. Der neue DTB-Vorstand ist vertretungsberechtigt, das Präsidium ist nicht mehr vertretungsberechtigt. Es gibt weitere Änderungen, bspw. werden Lenkungsstäbe in den World-Games-Sportarten eingeführt.

Eike Bruns:

Henrik Eliasson (Geschäftsführer der IOF) hat Eike angesprochen, dass Deutschland wieder einen Major Event ausrichten möge.

Im Konsens befürwortet die Bundestagung diesen Vorschlag, sieht die Umsetzung aber als sehr schwierig an, bspw. in der Herausforderung, ausreichend Sponsoren zu gewinnen.
Anne-Katrin Klar schlägt vor, einen Ausschuss zu gründen, der auslotet, was möglich ist.

Steffen Lösch:

Für den Ski-OL-Weltcup und die Senioren-WM im Frühjahr 2025 ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Der DTB hat alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem Ausrichtervertrag mit der IOF ergeben, per gesonderter Vereinbarung an die Deutsche Ski-Orientierungslauf Gemeinschaft 2016 (DSGO) übertragen. Damit übernimmt die DSGO auch das finanzielle Risiko der Veranstaltung.

Thomas Döhler:

In Bezug auf Turnfeste lohnt ein Blick in die Vergangenheit, bspw. hat der TSV Grünwald vom Turnfest 1998 stark profitiert (~10.000 Teilnehmende im Olympiapark). Dadurch konnten SI-Ausrüstung und Kartenaufnahmen finanziert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Steffen Lösch für die Teilnahme und für die konstruktiven Diskussionen und schließt die Versammlung.

Dezember 2023

Protokollführerin	Versammlungsleiter
S. Rothaug	Steffen L
Sabine Rothaug	Steffen Lösch

Anlagen:

- 01_Bericht_AGO-Vorsitz_2023.pdf
- 02_Bericht_AGO-Wettkampfwesen_2023.pdf
- 03_Bericht_AGO-UmweltNaturschutz_2023.pdf
- 04_Bericht_AGO-SchulOL_2023.pdf
- 05_Bericht_AGO-TrailO_2023.pdf
- 06_Bericht_AGO-SkiOL_2023.pdf
- 07_Bericht_AGO-Landesfachwartvertreter_2023.pdf
- 08_Bericht_AGO-Leistungssport_2023.pdf
- 09_Bericht_AGO-AusFortbildung_2023.pdf
- 10_Bericht_AGO-Bundesjugendfachwart_2023.pdf
- 11_Bericht_AGO-Öffentlichkeitsarbeit.pdf
- 12_Bericht_AGO-MTBO_2023.pdf
- 13_Antrag1_Sachsen_Kindermedaillen.pdf
- 14_Antrag2_Sachsen_KinderkategorieDMSprintstaffel.pdf
- 15_Antrag3_Sachsen_ZeitadditionDMSprint.pdf
- 16_Antrag4_Thüringen_ZeitadditionDMSprint.pdf
- 17_Antrag5_Sachsen_BRLSprint.pdf
- 18_Antrag6_Sachsen_ReduzierungRahmenkategorienHauptklassen.pdf
- 19_Antrag7_Schwaben_MaßstabRahmenkategorienHauptklassen.pdf
- 20_Antrag8_Sachsen_StartrechtKartenaufnehmer.pdf
- 21_Antrag9_Niedersachsen_StartrechtKartenaufnehmer.pdf
- 22_Antrag10_Niedersachsen_BegleiteteKinderbahn.pdf
- 23_Antrag11_Niedersachsen_StartrechtDamenHerrenkategorienJLVK.pdf
- 24_Antrag12_Niedersachsen_HochstartenJLVKStaffel.pdf
- 25_Antrag13_Schwaben_ErsteStartzeit.pdf
- 26_Antrag14_Thüringen_Wettkampfabsagen.pdf
- 27_Antrag15_Niedersachsen_55ProzentRegel.pdf
- 28_Antrag16_AGO_KorrekturSprintstaffel.pdf
- 29_Antrag17_AGO_KnockOutSprint.pdf